KIRCHEN IM SCHWARZENBURGERLAND

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

EDITORIAL

«Kirche im Dorf»

Liebe Leserin, lieber Leser

Beim Durchstöbern der alten Pfarrhausbibliothek Albligen bin ich auf das Bild oben vom Chäppeli gestossen. Wenn wir alte Fotos sehen, wird uns bewusst, dass sich unsere Gesellschaft im Wandel befindet. Auch für die Landeskirche steht auf Ende Jahr ein grösserer Wechsel an: In den letzten Jahren wurde im grossen Rat des Kantons Bern immer wieder darüber diskutiert, ob der Staat sich weiterhin zur Landeskirche bekennen soll oder ob eine Trennung von Staat und Kirche nicht zeitgemässer wäre. Der Kanton hat einen gut schweizerischen Kompromiss gefunden: Er ist in Zukunft nicht mehr der Arbeitgeber der Pfarrpersonen, sondern diese werden ab 2020 von der Kirche direkt angestellt. Dafür entschädigt der Kanton die Kirchen mit der Begründung, dass die Kirche viele soziale Aufgaben für das Gemeinwesen übernimmt.
Neben der für uns Pfarrpersonen beruhigenden Aussicht, dass wir vorerst weiterhin unsere Arbeit machen können und dafür entlöhnt werden, stellt sich dadurch für mich eine andere Frage: Steht der Staat noch hinter den christlichen Grundwerten? Ist unsere Kirche noch eine wirkliche «Landeskirche»? Oder ist sie neu einfach ein «Verein» von denjenigen Menschen, die sich persönlich dazu bekennen und damit verbunden fühlen? Gelten dann die christlichen Werte noch für alle Menschen in einer Gemeinschaft, oder sind diese auf einmal verhandelbar und gelten nur noch, wenn man sich dazu bekennt?
Das Christentum vertritt eine Reihe solch ethischer Grundwerte. Dazu gehören zum Beispiel: Gerechtigkeit, Solidarität mit den Schwächsten der Gesellschaft, Gewaltlosigkeit, Ehrlichkeit und Toleranz. Dies sind Werte an sich, die nicht diskutiert und verhandelt werden können.
Sie gelten überall, wo Menschen zusammenleben. Sie sind sogar so grundlegend, dass man sie in jeder Kultur und Religion wiederfinden kann. Wer sich mehr dafür interessiert, findet unter dem Projekt «Weltethos» vom Theologen Hans Küng weitere Informationen im Internet (www.weltethos.org).
Der Kanton hat sich in Form der Landeskirche hinter diese Werte gestellt und damit gesagt, dass sie für alle Bürger des Landes gelten und wichtiger zu werten sind als zum Beispiel die Interessen der Wirtschaft. Natürlich verstehe ich, dass sich nicht mehr alle Menschen gleich stark der Kirche als Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen.
Das ist für mich völlig in Ordnung. Dass aber ein Staat sich hinter die ethischen Grundwerte stellt, finde ich wichtig. Darum macht für mich das Modell einer Landeskirche auch in einem säkularisierten Staat durchaus weiterhin Sinn. Sonst setzen sich auf einmal nur noch die Interessen der Mächtigen durch unter dem Motto: «Geld regiert die Welt.»
Im Gegenzug soll die Kirche sich auch immer wieder politisch äussern, und zwar genau dann ,wenn der Staat die Grundwerte menschlichen Zusammenlebens zu vergessen beginnt. Das war schon immer eine wichtige Funktion der Landeskirchen.
Kurz gesagt:

Die Kirche gehört zum Dorf wie die ethischen Grundwerte zu jeder Gemeinschaft von Menschen.
JOCHEN MATTHÄUS

60+ **Informationen zum Besuch im «Haus der Religionen» am 2. November, der ersten gemeinsamen Veranstaltung unserer 3 Kirchgemeinden, finden Sie auf der Schwarzenburg-Seite 2**

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch
Pfarrämter: Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail verena.hegg.roth@gmx.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@be.ref.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@be.ref.ch
Sekretariat: Leander Sterren (Leitung), Tel. 031 731 42 11, E-Mail leander.sterren@refbejuso.ch
Anita Wittwer (Öffentlichkeitsarbeit), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@refbejuso.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen: Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus
www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

OKTOBER

So. 6. **Kein Gottesdienst** in der Kirchgemeinde Schwarzenburg. Wir verweisen auf die Gottesdienste unserer Nachbargemeinden.

So. 13. 10.00 **Gottesdienst** im Chäppeli, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).

So. 20. 10.00 **Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen,** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Jochen Matthäus. Mitwirkung: Jodlerklub Frohsinn, Lanzenhäusern und Barbara Küenzi (Orgel). Anschliessend Apéro.

So. 27. 10.00 **Taufgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern, mit Ursula Reichenbach, Evelyne Zwirtes, Beatrice Hostettler und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

Di. 1. 14.00 **Seniorennachmittag** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Gemütlicher Spielnachmittag mit Gewinnchancen.

Mi. 9. 13.30 **Vorlesen mit Zvieri,** im Schulhaus Albligen.

Do. 17. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. An- und Abmeldungen bis Dienstag, 15. Oktober, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.

Mi. 30. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.

Do. 19.00 **I d Mitti cho.** ***Jeden Donnerstag*** im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

2. Klasse Steinenbrünnen
Mittwoch, 16. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Wahlern.
Mittwoch, 23. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Wahlern.
Samstag, 26. Oktober, 9.00 bis 11.30 Uhr
KUW-Morgen im Mehrzweckraum Wahlern.
Sonntag, 27. Oktober, 10.00 bis 11.00 Uhr
Taufgottesdienst in der Kirche Wahlern.

3. Klasse Schlossgasse ab
Samstag, 19. Oktober, 09.00 bis 14.00 Uhr
KUW-Ganztag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.
Mittwoch, 30. Oktober, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

5. Klasse Thunstrasse d Steinenbrünnen
Mittwoch, 30. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

Finken und Ordner mitnehmen.

KASUALIEN

Taufe
18. August:
James Andrew Zbären, Ueberstorfstrasse, Albligen.
1. September:
Iben Stucki, Langenwilweg, Schwarzenburg.
1. September:
Nico Mollet, Thunstrasse, Mamishaus.

Hochzeit
10. August:
Michael Zbinden und Anja Ryffel,
Dorfplatz, Schwarzenburg.

Abschied
12. August:
Hans Rudolf Amstutz,
Heckenweg, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 83 Jahren.
20. August:
Ulrich Stöckli,
Eigenweidli, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 72 Jahren..

AMTSWOCHEN

Im Oktober
sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern im ganzen Kirchengebiet zuständig:

Woche 40:	(30.09. bis 06.10.)	**Verena Hegg Roth**
Woche 41:	(07.10. bis 13.10.)	**Evelyne Zwirtes**
Woche 42:	(14.10. bis 20.10.)	**Bettina Schley**
Woche 43:	(21.10. bis 27.10.)	**Bettina Schley**
Woche 44:	(28.10. bis 03.11.)	**Bettina Schley**

Die Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

FREIWILLIGE

Weder Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenessen, Lager, noch Ferien für Senioren oder weitere Angebote wären ohne freiwillige Einsätze kaum möglich. So unterstützen rund 150 freiwillig engagierte Frauen und Männer unsere Mitarbeitenden bei diesen Aktivitäten.
Anlass genug, die Freiwilligen einen Abend lang zu verwöhnen. So feierten wir gemeinsam ein fröhliches und gemütliches, mit kulinarischen und musikalischen Höhenflügen gespicktes Fest. Unsere Mitarbeitenden liessen es sich nicht nehmen, die Freiwilligen mit einem «Flashmob» zu überraschen. Das Ad-hoc-Chörli unter der Leitung von Matthias Stefan und musikalischer Begleitung von Silvia Nowak, Barbara Küenzi und Markus Reinhard rissen alle mit, so dass viele Anwesende kräftig mitsangen. Erinnerungen an das Konzert des Singkreises «Klassik meets tango» weckte der Tangotanz von Margrit und Hans Christoph Jost.

Der gesamte Kirchgemeinderat dankt allen, die immer wieder freiwillig und engagiert einen Beitrag an unsere Gesellschaft leisten.

Bilder: © Jochen Matthäus

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

WOCHENMARKT VOM 24. OKTOBER

Im Zelt von «Schwarzenburg Solidarisch»

Bild: © Karl Schönenberger

«Schwarzenburg Solidarisch» ist die OeME-Arbeitsgruppe der reformierten Kirchgemeinde. OeME steht für Ökumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit. Zwar nimmt die Entwicklungszusammenarbeit viel Raum ein, doch lassen sich die drei Bereiche nicht säuberlich trennen. Oft geht es auch um den Kontakt zu anderen christlichen Kirchen, und Mission versteht sich nicht mehr im althergebrachten Wortsinn, sondern meint die Entwicklungszusammenarbeit mit Partnerkirchen im Süden. «Schwarzenburg Solidarisch» wirft einen kritischen Blick auf das Unrecht und die Ungleichheit in der Welt und engagiert sich für eine gerechte Wirtschaft, in der Armutsbekämpfung und ist solidarisch mit benachteiligten oder unterdrückten Menschen und Gruppen. Häufig tragen wir Projekte von Hilfswerken, vorab den kirchlichen wie Brot für alle/Fastenopfer, HEKS oder Mission 21, mit.
«Schwarzenburg Solidarisch» wird am Wochenmarkt vom 24. Oktober mit einem Zelt präsent sein. Noch einmal bieten wir Bücher aus der ehemaligen Pfarrhausbibliothek Albligen an. Diese waren jahrelang eingelagert, bis der Kirchgemeinderat beschloss, sie an interessierte Personen gegen einen freiwilligen Beitrag an ein Entwicklungshilfeprojekt abzugeben. Eine erste Aktion fand im Frühjahr statt, nun bieten wir die verbleibenden Bücher an. Eine Fundgrube für alle, die ein Flair für antiquarische Literatur haben.

Bei unserem Zelt können Sie sich auch über die Konzernverantwortungsinitiative informieren.

Der Schweizer Stimmbevölkerung steht mit dieser Initiative ein bedeutender Urnengang bevor, es sei denn, dass der Ständerat den Gegenvorschlag des Nationalrates noch gutheisst. Dann nämlich würde die Initiative zurückgezogen, weil im Gegenvorschlag zwar weniger regulierend in das Business der multinationalen Konzerne eingegriffen wird, aber die Hauptforderungen der Hilfswerke und NGO's weitgehend berücksichtigt sind. Beim Gegenvorschlag geht es um ein Gesetz und nicht um einen Verfassungstext. Wenn beide Parlamentskammern zustimmen, könnte es nach Ablauf der Referendumsfrist rasch in Kraft treten.

Doch es scheint, dass schlussendlich über die Initiative selbst abgestimmt wird. Der Kirchgemeinderat hat sich schon früh der Bewegung «Kirche für die Konzernverantwortungsinitiative» (Kirche für KOVI) angeschlossen, dies in der Überzeugung, dass es verbindliche Vorschriften braucht, um der Rücksichtslosigkeit und Fahrlässigkeit der transnationalen Konzerne bei den Menschenrechten und im Umweltschutz Grenzen zu setzen. «Schwarzenburg Solidarisch» will mit Informationen und Argumenten die Initiative bekannt machen und ihr zu einer Mehrheit verhelfen.

RÜCKBLICK KUW-BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST FÜR ALLE GENERATIONEN

«Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes»

Bilder: © Franziska Mischler

Mit diesen Worten aus der Bibel begrüsste Corinne Bittel, KUW-Leiterin, die anwesenden Zweitklässler mit ihren Eltern und weiteren Begleitpersonen zum diesjährigen KUW-Start-Gottesdienst.

Zu Beginn der Feier stellte sie das neue KUW-Team Unter-und Mittelstufe vor. Katharina Kreuter, langjährige KUW-Mitarbeiterin und neu Beatrice Hostettler, KUW-Mitarbeiterin in Ausbildung, Katechetin Ursula Reichenbach, die nun auf allen Stufen unterrichtet und Pfarrerin Evelyne Zwirtes, verantwortlich für eine KUW-Klasse und die Kinderkirche.
Ein Grusswort an die Zweitklässler richtete auch Maria Schulthess, letztjährige Konfirmandin. Sympathisch erzählte sie aus ihrer KUW Zeit und was die Kinder da alles erleben werden. Mit zwei Liedern bereicherte sie den Gottesdienst.

Als Mittelpunkt der Feier wurde die Geschichte vom Schellen-Ursli auf feinfühlige Art von Ursula Reichenbach und Beatrice Hostettler erzählt, unterstützt durch die schönen Bilder des Buches. Pfarrerin Evelyne Zwirtes hat in ihren Gedanken zur Geschichte unter anderem auch das Vertrauen in Gott angesprochen, der uns beschützt und behütet. Mit dem Bild von Gott dem guten Hirten machte sie die Überleitung zu den KUW-Schäfli, die jeder Zweitklässler bei seinen Unterrichtspersonen in Empfang nehmen konnte.

Beim anschliessenden Apéro konnten sich alle stärken und bei schönem Sommerwetter noch etwas verweilen. Für die Kinder war von Leonie Mischler, Sarah Remund und Sidney Moser ein Parcours vorbereitet worden.

Herzlichen Dank dem KUW-Team für den gelungenen Gottesdienst und den Jugendlichen für ihren Einsatz. Corinne Bittel, das KUW-Team und der Kirchgemeinderat freuen sich sehr, dass sich immer wieder Junge Leute nach der Konfirmation bereit erklären, ihre Talente für die Kirchgemeinde einzusetzen.
Ich wünsche allen ein gutes, erlebnisreiches KUW-Jahr.

DAISY GASSER, KIRCHGEMEINDERÄTIN, RESSORT KUW UND KINDERKIRCHE

KRIPPENSPIELER/-INNEN GESUCHT

Auch in diesem Jahr führen wir im Gottesdienst am dritten Advent (15.12.) ein Krippenspiel auf:

Mama, Papa, heit dir gwüsst?

Leonie kommt von der KUW nach Hause und weiss einiges über die Weihnachtsgeschichte zu erzählen, das Mama und Papa nicht wissen: Zum Beispiel, dass in der Bibel zwei Weihnachtsgeschichten erzählt werden, oder über Elisabeth, die «Tante» von Maria; oder wie die Hirten damals lebten.
Hast du Lust, dies auch alles zu erfahren? Und dabei auch gleich in die Rolle von Leonie, Mama, Maria, Joseph, Elisabeth, einen Hirten oder Engel und viele mehr zu schlüpfen? Hast du Lust, zu singen, zu tanzen, zu lachen, dich zu verkleiden?

Bild: © Pfeffer

Dann melde dich an!

**Wir proben meistens am Freitagnachmittag ab dem 15. November von 15.45 bis 17.30 Uhr.
Genaue Daten findest du auf der Homepage, über die du dich auch gerade anmelden kannst!**

Anmeldungen bis zum 1. November auf:
www.kirche-schwarzenburg.ch
Kontakt: Evelyne Zwirtes, Pfarrerin,
evelyne.zwirtes@be.ref.ch,
Tel. 031 731 42 23

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 30. Oktober
9.30 Uhr
Chäppeli

Wuff will nicht schlafen

Der bunte Herbst ist da. Die Bärenmutter führt ihre Kinder zu den reifen Trauben und zum Fluss mit den Fischen um sich noch einmal richtig satt zu fressen, bevor der Winterschlaf beginnt. Doch der kleine Wuff möchte nicht schlafen, er will den Winter sehen. Während sein Bruder Fluff und die Mutter in der warmen Bärenhöhle eingeschlafen sind, schleicht er nochmal hinaus. Die Berge, die farbigen Blätter - alles ist so wunderschön. Aber als es immer kälter wird und sogar die ersten Schneeflocken fallen, fühlt er sich plötzlich sehr einsam. Da hörte er auf einmal jemanden rufen: „Wuff! Wuff!" Wer hat ihn wohl gefunden?
Herzlich willkommen zur Bilderbuchgeschichte, Singen, Basteln und einem Znüni sind alle Kinder von zwei bis fünf Jahren mit einer Begleitperson.

EVELYNE ZWIRTES, SANDRA NYFFENEGGER, CHRISTINE KLOPFENSTEIN UND MADELEINE LÖFFLER

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 13. Oktober
10.00 Uhr
Chäppeli

«Ein Mann hatte zwei Söhne,» ...

... so beginnt das Gleichnis, das im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stehen wird. Es erzählt die Geschichte zweier Brüder, die ungleicher nicht sein könnten, der eine Ja-, der andere Neinsager. Als sie von ihrem Vater um Mithilfe gebeten werden, verspricht der eine viel, tut aber nichts, während der andere klar und deutlich «nein» sagt, sich dann aber doch noch entschliesst, anzupacken. Eine Geschichte, die uns nicht nur mit gegensätzlichen menschlichen Charakteren konfrontiert, sondern uns auch auf Stolpersteine aufmerksam macht, die immer wieder auf unserem Weg auftauchen, wenn es darum geht, Worte in Taten umsetzen.
Eine Geschichte, die hoffentlich hilft, mit neuem Anlauf über sie hinwegzuspringen!
Herzliche Einladung an alle, die einen solchen Versuch wagen wollen!

PFRN. BETTINA SCHLEY

Erntedank

Sonntag, 20. Oktober
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

Wertvolle Früchte ...

... durften wir auch diesen Sommer und Herbst wieder ernten. Auch verschiedene Erfahrungen durften wir dieses Jahr auf unserem Weg durch das Leben machen. Wir feiern an diesem Sonntag in der Kirche drei Taufen. Zum Erntedankfest danken wir für das Geschenk des Lebens mit all seinen Farben. Ein Geschenk kommt erst dann zur Geltung, wenn wir es annehmen und auspacken...

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer Jochen Matthäus und der Organistin Barbara Küenzi. Der Jodlerklub Frohsinn Lanzenhäusern umrahmt mit seinem Gesang die Feier.
Frauen aus der Umgebung schmücken die Kirche farbenprächtig mit Erntegaben und Backwaren. Anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro.

Taufgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

Taufgottesdienst für alle Generationen

Die Taufe ist einmalig. Sie ist ein Fest. Ein Zeichen der Liebe Gottes und die Aufnahme in die weltweite christliche Gemeinschaft. Wir taufen mit Wasser, wie schon Jesus mit Wasser getauft wurde. Mit den Kindern der KUW der zweiten Klasse wollten wir dem Geheimnis der Taufe näherkommen. Zudem dürfen wir die Taufe von zwei Kleinkindern miterleben. Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst!
Gestaltet wird dieser von Katechetin Ursula Reichenbach, der KUW 2. Klasse, Pfarrerin Evelyne Zwirtes und Organistin Silvia Nowak.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Regionale Altersarbeit 60+

Schwarzenburg, Guggisberg, Rüschegg

Samstag, 2. November
9.10 Uhr
Bahnhof Schwarzenburg

Besuch im Haus der Religionen

Besuchen Sie mit uns das Haus der Religionen. Bei der Führung wird uns die Grundidee und die Geschichte des Hauses erläutert. Gespickt mit Anekdoten des interkulturellen Zusammenlebens erfahren wir während dem Rundgang, wie das Haus funktioniert. Nach der Führung haben wir beim gemeinsamen Brunch International, Zeit zum interreligiösen Austausch. Eingeladen sind alle, die Freude daran haben, dabei zu sein. Auch Familien sind herzlich willkommen.

Die Kosten für die Führung durch das Haus der Religionen übernimmt die Kirchgemeinde Schwarzenburg. Der Brunch International ist fakultativ (Fr. 28.00). Kinder werden während der Führung auf Wunsch im Spielzimmer von Daisy Gasser betreut.

Anmelden bis 15. Oktober bei Dora Baumann, Verantwortliche Altersarbeit, Tel. 031 731 28 88.

Auf Ihre Anmeldung freuen sich Pfarrer Jochen Matthäus, Dora Baumann und Daisy Gasser.